

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	TRANSREAL
Langtitel:	Transformative Realism for effective climate action
Zitiervorschlag:	Novy et al., 2021
Programm inkl. Jahr:	13th Call of the ACRP 2021
Dauer:	24 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Wirtschaftsuniversität Wien WU
Kontaktperson Name:	ao.Univ.Prof. Doz. Dr. Andreas Novy
Kontaktperson Adresse:	Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43-(0)1- 31336 4778 +43 (0)676 8213 4778
Kontaktperson E-Mail:	Andreas.novy@wu.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Umweltbundesamt (Wien) Degrowth Vienna (Wien)
Projektgesamtkosten:	284.884
Fördersumme:	284.884 €
Klimafonds-Nr:	KR20AC0K18063 (C163301)
Zuletzt aktualisiert am:	29.12.2022

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>TRANSREAL – „TRANSformativer REALismus für effektive Klimaschutzmaßnahmen“ erforscht innovative Wege, radikale mit inkrementellen und machbaren/umsetzbaren/realisierbaren Maßnahmen zu kombinieren, um klimaneutrale und klimaresiliente Praktiken und Politik(en) zu ermöglichen. Solche transformativen Klimaschutzmaßnahmen (TCA), die zur sozial-ökologischen Transformation beitragen, verbinden kurzfristige Ziele zur Verbesserung der unmittelbaren Lebensbedingungen mit langfristigen Anliegen, innerhalb der planetaren Grenzen zu bleiben.</p> <p>TRANSREAL wird solche TCAs in zwei österreichischen ländlichen Mikroregionen in den Bereichen Landnutzung sowie sozioökonomischen Aspekten des Wohnens mitgestalten: z.B. der Zersiedelung entgegenwirken, zu bezahlbarem Wohnraum beitragen, Dorfzentren beleben, Arbeitsplätzen vor Ort zu schaffen und die Grundversorgung aufrechterhalten.</p> <p>TRANSREAL wird wissenschaftliche Literatur zu innovativen Mehrebenenstrategien für den Klimaschutz sichten und versuchen, dieses Wissen kontextsensitiv zu transferieren. In Österreich wird TRANSREAL Wissensallianzen unterschiedlicher Akteure stärken: von Expert:innen der öffentlichen Verwaltung und Aktivist:innen sozialer Bewegungen bis hin zu lokalen und nationalen Fachleuten, politischen und anderen Entscheidungsträger:innen, einschließlich Regionalmanager:innen. Dieses transdisziplinäre Forschungsdesign geht mit seinem multiskalaren Projektdesign über den Top-Down vs. Bottom-Up-Dualismus hinaus.</p> <p>Um transformative Politiken und Praktiken mitzugestalten, werden lokale partizipative Forschungsprozesse unter Anwendung einer erweiterten Fallstudienmethodik (einschließlich z. B. explorativer Interviews, Literaturanalyse, partizipativer Interventionen) durchgeführt.</p>

Details zum Projekt	
	<p>Das Projektdesign unterstützt Prozesse der Koproduktion von Wissen, die dazu beitragen, langfristige Wissensallianzen verschiedener Akteur:innen aufzubauen. Die Projektergebnisse werden der Politikgestaltung auf mehreren Ebenen, dem Wissenstransfer in andere ländliche Gebiete sowie der Unterstützung des Engagements von Bürger:innen zugutekommen.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>TRANSREAL - "TRANSformative REALism for effective climate action" explores innovative ways to combine radical with incremental and feasible action to achieve climate-neutral and climate-resilient practices and policies. Such transformative climate action (TCA), contributing to a desired social-ecological transformation, links short-term objectives to improve immediate living conditions with long-term concerns to stay within planetary boundaries. TRANSREAL will co-design such TCAs in two Austrian rural micro-regions in the field of land use and socioeconomic aspects of housing, like countering splintered development, providing affordable housing, contributing to village regeneration and local job creation, and sustaining basic provisioning. TRANSREAL will investigate scientific literature and innovative multi-level strategies for climate action at international and domestic levels, trying to transfer knowledge in a context-sensitive way. In Austria, it will strengthen knowledge alliances of diverse actors: from public administration experts and grassroots activists to local and national professionals, policy-makers, and decision-makers, including regional managers. This transdisciplinary research design moves beyond the top-down vs. bottom-up dualism by employing a multi-scalar project design. To co-design transformative policies and practices, local participatory research processes will be conducted, applying an extended case study methodology (including e.g. explorative interviews, literature analysis, participatory interventions). The evaluation of the knowledge co-production processes will contribute to building long-term knowledge alliances between diverse stakeholders. Project results will</p>

Details zum Projekt	
	benefit multilevel policy-making, knowledge transfer to other rural areas, and citizen engagement.
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • WP 1: Die Publikation des Research Paper 1 ist im Dezember 2022 erfolgt und die Inputs aus der Literaturanalyse zum Thema Siedlungsstrukturen konnten bereits in die Aktivitäten in den Fallstudienregionen einfließen; eine einfach lesbare Kurzversion dieses Papers wurde erstellt und an die Stakeholder in den Regionen verschickt; die Vorbereitungen für den KAT (Knowledge Alliance for social-ecological Transformation) haben begonnen, und es sind zwei KAT-Workshops für 2023 geplant. • WP 2: Die partizipativen Prozesse in den Fallstudienregionen (St. Johann/Tirol und Pöllau/Steiermark) konnten erfolgreich gestartet werden; ein Visioning-Workshop hat im November 2022 in St. Johann bereits stattgefunden, der zweite Visioning-Workshop in Pöllau folgt im Februar 2023. Zwei weitere partizipative Interventionen sind im Frühsommer 2023 geplant. • WP 3: Die Partner des Konsortiums haben in zahlreichen Besprechungen ein gemeinsames Verständnis und eine gemeinsame Konzeptualisierung von transformativen Klimamaßnahmen und den damit verbundenen Herausforderungen für Siedlungsstrukturen entwickelt. Dies wird in den lokalen Workshops und KATs mit Stakeholdern diskutiert und wird eine kohärente Umsetzung von transformativen Klimamaßnahmen erleichtern. • WP 4: Projektkoordination und Finanzaktivitäten werden organisiert; Microsoft Teams wird als gemeinsame Online-Plattform und Speichermedium genutzt; die meisten Treffen werden online abgehalten; zwei formale Konsortiumsmeetings wurden abgehalten.

Details zum Projekt

Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:

Min. ein
Aufzählungspunkt,
max. 5
Aufzählungspunkte
Max. 500 Zeichen inkl.
Leerzeichen pro
Aufzählungspunkt

- Research Paper 1 untersucht die Verknüpfung von Klimamaßnahmen mit sozio-ökologischen Transformationen und erarbeitet grundlegende Voraussetzungen und Charakteristika für transformative Klimamaßnahmen (TCAs). TCAs werden als Klimamaßnahmen definiert, die wünschenswert, effektiv und durchführbar sind. Es wurde bereits als SRE-Diskussionspapier veröffentlicht (Link: https://www-sre.wu.ac.at/sre-disc/sre-disc-2022_05.pdf).
- Das Research Paper 2 untersucht den Stand der wissenschaftlichen Literatur in Bezug auf Maßnahmen, die räumliche Strukturen für ein klimafreundliches Leben ermöglichen, durch eine systematische Literaturrecherche und die Auswertung der Ergebnisse. Es wird im Jahr 2023 als SRE-Diskussionspapier veröffentlicht.
- Das Forschungspapier 3 führt eine umfassende Bestandsaufnahme von Strategien und Maßnahmen für klimafreundliche und klimaresiliente Siedlungsstrukturen in Österreich durch. Es liefert eine umfassende Bestandsaufnahme bestehender und empfohlener Maßnahmen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und zur Vermeidung von Zersiedelung in Österreich. Die Erkenntnisse wurden bereits im ersten lokalen Stakeholder-Workshop genutzt.
- Ein auf Research Paper 1 basierende deutsche Kurzversion zu transformativen Klimamaßnahmen (TCAs) wurde an alle Fallstudienregionen und wichtige Stakeholder übermittelt und wird die Grundlage für Diskussionen beim ersten KAT-Meeting (im März 2023) sein.
- Das Projekt wurde auf dem Klimatag 2022 im Rahmen einer wissenschaftlichen Poster-Session vorgestellt.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.